

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 21. Oktober 2009

Revierförster Oliver Schwarz informierte, dass die Gemeinde in diesem Jahr erfreulicherweise mit einem Überschuss im Forsthaushalt von 13 000 Euro rechnen kann. Das sind 11 000 Euro mehr als ursprünglich geplant. Das hohe Plus ist hauptsächlich auf eine nicht budgetierte Landeszuwendung für den Waldwegebau von rund 3 000 Euro sowie Mehreinnahmen beim Holzverkauf von 8 000 Euro zurückzuführen. Zu diesem tollen Ergebnis hat insbesondere der Verkauf des von den Käufern selbst aufgearbeiteten Brennholzes beigetragen, denn rund 400 rm der insgesamt verkauften 650 rm stammen aus dem Kördorfer Gemeindewald, der Rest aus dem Privatwald vom Köbeler Hof. Für 2010 ist im Forsthaushalt mit einem Überschuss von 1 800 Euro zu rechnen.

Die Brennholzpreise für durch Waldarbeiter aufgearbeitetes und gestapeltes Holz mussten um 5 Euro auf jetzt 50 Euro angehoben werden, um bei diesem Sortiment die Kosten zu decken. Wird gewünscht, es an einen Abfuhrweg zu setzen, kommen noch einmal 8 Euro Rückekosten hinzu. Der Preis für vom Käufer aufgearbeitetes Holz ist abhängig von der Lage und dem Schwierigkeitsgrad der Bearbeitung und liegt wie im Vorjahr zwischen 5 und 20 Euro je Raummeter. Erstmals bietet die Gemeinde auch an Abfuhrwege gerückte Baumstämme zur weiteren Zerkleinerung in Eigenleistung zum Preis von 31 Euro/rm an. Bei allen Preisen kommt noch die Mehrwertsteuer von 5,5 % dazu.

Der Rat hat dem Vorschlag der Verbandsgemeinde zugestimmt, die Schulstraße als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Künftig darf dort nicht wie bisher 30 km/h sondern lediglich noch maximal 7 km/h gefahren werden. Fußgänger und insbesondere die von der Bushaltestelle Drei Eichen zum Kindergarten gehenden Kinder haben dann absolutes Vorrrecht und Fahrzeuge müssen ggf warten, bis die Kinder die Straße verlassen haben. Bekanntlich hatten Ende letzten Jahres Kindergartenleitung und Elternbeirat gebeten, möglichst einen separaten Fußweg im Grasweg neben der Birkenallee zu errichten, damit die Kinder nicht durch Pkw der Eltern gefährdet werden, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen bzw. abholen. Die als Trägerin des Kindergartens zuständige Verbandsgemeinde hat diesen Vorschlag abgelehnt und auch weitere Alternativen verworfen.

Beim gemeindeeigenen Wohnhaus in der Schulstraße ist der teilweise schadhafte Fliesenbelag des Verbindungsbaus zwischen Wohnhaus und Kindergarten auszubessern. Darüber hinaus ist der defekte Abwasser-Hausanschluß neu zu verlegen. Die Massnahmen sollen noch vor Beginn der Winterzeit durchgeführt werden.

Für das kommende Jahr hat die Gemeinde Investitionen von rund 170 000 Euro insbesondere für den Ausbau der Feldstraße, für weitere Instandsetzungen beim Gemeindewohnhaus und für die Auflastung der Brücke im Dörsbachtal eingeplant. Die derzeitigen Hebesätze der Gemeindesteuern gelten auch für 2010.

Der Ortsbürgermeister informierte den Rat über den Stand der Planungen zum Ausbau der Feldstraße. Der wegen der Erneuerung von Wasserleitung und Kanal durch die Verbandsgemeindewerke erforderliche Straßenausbau wird mit den Anliegern in der Einwohnerversammlung am 28. Oktober im Bürgerhaus erörtert.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 22. Oktober 2009

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister